

PRESSEINFORMATION

ÖZIV-Medienpreis zum 13. Mal vergeben**Utl.: Preise gehen an Mareike Boysen und Udo Seelhofer – Anerkennungspreis für „barrierefrei aufgerollt“**

08.11.2019 (Wien) – Zum mittlerweile 13. Mal hat der ÖZIV Bundesverband den ÖZIV Medienpreis verliehen. Gestern wurden die Preise an Mareike Boysen und Udo Seelhofer übergeben. Einen Anerkennungspreis erhielt das Medien-Projekt „barrierefrei aufgerollt“

Seit dem Jahr 2006 prämiert der ÖZIV jedes Jahr herausragende Beispiele für die Berichterstattung über Menschen mit Behinderungen im Arbeitsleben. Es wird jeweils ein Preis in der Kategorie Print (oder Artikel in Online-Zeitungen) und in der Kategorie Elektronische Medien (Radio oder TV) vergeben.

Unterstützt wurde der ÖZIV dabei wie auch in den vergangenen Jahren vom ÖJC (Österreichischer Journalisten Club) und einer prominent besetzten Jury. Unter dem Vorsitz des ÖJC-Präsidenten Prof. Fred Turnheim bewertete die Jury die mehr als 50 eingereichten Beiträge. Heuer bestand die Jury aus Simon Hadler (ORF – Ö1), Beate Firlinger (freie Journalistin), Herbert Gartner (Kurier), Prof. Claus Reitan (www.barrierefreiemedien.at), Johann Kneihs (ORF – Ö1) und ÖZIV-Ehrenpräsident Klaus Voget.

In der Kategorie „Print“ wurde Mareike Boysen für ihren Artikel „Vermessungen der inneren Welt. Ansichten eines natürlichen Surrealisten“, der in der Wochenzeitung Augustin erschienen ist. „Stilistisch hochqualitativ und gleichzeitig sehr amüsant“ wurde der Sieger-Artikel von der Jury mit Lob bedacht.

Udo Seelhofer holte sich den Preis in der Kategorie „elektronische Medien“ für seinen auf Freak Radio ausgestrahlten Radio-Beitrag „Behinderung und Beziehung“. Einhelliger Tenor der Jury: dieser Radiobeitrag ist handwerklich hervorragend mit viel Sensibilität umgesetzt und leistet einen wichtigen Beitrag zu einem unverkrampften Zugang zum Thema.

Einen Sonderpreis erhielt das Team rund um Markus Ladstätter für das cross-mediale Projekt „barrierefrei aufgerollt“, das seit seinem Bestehen 28 Sendungen zu unterschiedlichsten behindertenrelevanten Themen veröffentlichte. Die Themenpalette von „barrierefrei aufgerollt“ ist besonders breit und reicht dabei von Sport- bis Rechtsthemen.

„Mit dem ÖZIV-Medienpreis wollen wir einen Beitrag zur Bewusstseinsbildung zur Darstellung von Menschen mit Behinderungen in den Medien leisten. Die diesjährigen Preisträger*innen haben eindrucksvoll vorgezeigt, wie qualitätsvolle und exzellent

Für Menschen mit Behinderungen

umgesetzte Berichterstattung über Menschen mit Behinderungen aussehen kann.“ freut sich ÖZIV-Präsident Herbert Pichler.

Fred Turnheim, der Präsident des ÖJC, betonte die freundschaftliche Zusammenarbeit zwischen dem ÖZIV und dem ÖJC seit der Erst-Initiierung des Preises: „Gerade wir Journalisten müssen uns überlegen, dass das Thema „Behinderung“ weder als „Heldenepos“ noch als „Rührstück“ abgehandelt werden sollte. Die heurigen Siegerbeiträge zeigen eindrucksvoll, wie Journalismus auf Augenhöhe aussehen kann“.

Über den ÖZIV Bundesverband

Der ÖZIV ist ein seit 1962 tätiger Behindertenverein, dessen Mitgliedsorganisationen selbständige Vereine in den einzelnen Bundesländern sind. Der in Wien angesiedelte Bundesverband versteht sich als Interessenvertretung, die auch inklusive Angebote im Sinne der UN-Konvention umsetzt. Die rund 25.000 Mitglieder werden von Landes- und Bezirksorganisationen betreut, welche je nach regionalem Bedarf unterschiedliche Angebote haben.

Rückfragen richten Sie bitte an:

Mag. Hansjörg Nagelschmidt
Leitung Öffentlichkeitsarbeit

ÖZIV Bundesverband

A-1110 Wien, Hauffgasse 3-5, 3. OG

T: +43 1 513 15 35 – 31

M: +43 699/15660109

hansjoerg.nagelschmidt@oeziv.org

www.oeziv.org